

DAAD

Im Studium vom Ausland Profitieren

**Anschauungen
Analysen
Ausblicke**

Tagung

der Projektleiterinnen und -leiter
im Programm

**ISAP –
Internationale Studien- und
Ausbildungspartnerschaften**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

**in der Kalkscheune Berlin
23.–24. September 2013**

Inhalt

Tagungsprogramm	5
AG-Beschreibungen	9
ISAP – Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften	17
Kurzpräsentationen ausgewählter Projekte	21
Referentinnen und Referenten	25
Kontakte	37



Tagungsprogramm

ISAP – Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften Projektleitertagung 2013

Montag, 23. September 2013

- 12.00–13.00 Uhr Registrierung und kleiner Mittagsimbiss
Foyer und Saal
- 13.00–13.10 Uhr** **Begrüßung und Eröffnung**
Galerie
Dr. Sebastian Fohrbeck,
zukünftiger Leiter der Abteilung Internationalisierung und Kommunikation, DAAD
- 13.10–14.15 Uhr** **Einführende Vorträge**
Galerie
13.10–13.30 Uhr ***Perspektiven für Mobilität und Kooperation – europäisch und international***
MinDirig Peter Greisler,
Leiter der Unterabteilung Hochschulen, BMBF
- 13.30–14.15 Uhr ***Ausgewählte Ergebnisse der 4. Befragung deutscher Studierender zu studienbezogenen Aufenthalten in anderen Ländern 2013***
Dr. Ulrich Heublein,
Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS)
- 14.15–15.00 Uhr** **Erfahrungsberichte von ISAP-Stipendiatinnen und -Stipendiaten**
Galerie
Svende Annelies Braun,
JLU Gießen, Physik | ISAP-Projekt mit U of Washington, WA, USA
Xugang Zhou,
TU Berlin, Informatik | Shanghai Jiao Tong U, VR China
Stefanie Hövermann,
TU Berlin | DaF an der Zhejiang U, Hangzhou, VR China

- 15.00–15.30 Uhr** **Fragen und Diskussion**
Galerie
Moderation:
Kirsten Habbich,
Leiterin des Referats Internationalisierung von Studium und Lehre, DAAD
- 15.30–16.00 Uhr Kaffee-/Teepause
Saal
- 16.00–17.30 Uhr** **Parallele Arbeitsgruppen**
- Seminarraum 1 **AG 1: *Regionalschwerpunkt: China***
Prof. Dr. Stefan Jungblut,
U Paderborn, Volkswirtschaftslehre | ISAP-Projekt mit Beijing
Institute of Technology, VR China, Wirtschaftswissenschaften
Susanne Otte,
Leiterin des Referats Sonderprojekte China, DAAD
- Seminarraum 2 **AG 2: *ISAP in den Wirtschaftswissenschaften***
Dr. Sandro Holzheimer,
U Mannheim, Center for Doctoral Studies in Economics (CDSE),
Volkswirtschaftslehre | ISAP-Projekt mit Yale U, CT, USA,
Wirtschaftsbeziehungen
Sarah J. Grünendahl,
WWU Münster, International Relations Center | ISAP-Projekt
mit Tongji U, VR China, und XLRI, Indien, Wirtschaftswissen-
schaften
- Seminarraum 4 **AG 3: *Regionalschwerpunkt: USA/Kanada***
Prof. Dr. Karl N. Renner,
JGU Mainz, Journalistisches Seminar | ISAP-Projekt mit U of
Memphis, TN, USA, Journalistik
Dr. Sebastian Fohrbeck,
zukünftiger Leiter der Abteilung Internationalisierung und
Kommunikation, DAAD
- Seminarraum 3 **AG 4: *Interkulturelle Handlungskompetenz – Indien***
*Schlüsselqualifikationen für erfolgreiche Hochschulpartner-
schaften mit Indien*
Dr. Manuel Vermeer,
Dr. Vermeer-Consult
- 17.30–18.00 Uhr Kaffee-/Teepause
Saal
- 18.00–18.45 Uhr** **Präsentationen aus den Workshops**
Galerie
- 19.00–20.30 Uhr** **Gemeinsames Abendessen (Buffet) in der Kalkscheune**
Saal

Dienstag, 24. September 2013

- 08.30–09.00 Uhr Begrüßungskaffee/-tee
Saal
- 09.00–10.30 Uhr Parallele Arbeitsgruppen**
- Seminarraum 1 **AG 5: *Regionaler Schwerpunkt Lateinamerika mit Blick auf Mexiko und Chile***
Prof. Cornelia Hentschel,
HS Wismar, Gestaltung | ISAP-Projekt mit UNAM, Mexiko, Gestaltung
Michael Eschweiler,
Leiter des Referats Brasilien, Chile, Paraguay, Uruguay, DAAD
- Seminarraum 4 **AG 6: *Motivation zur Mobilität***
Wie kann ein reziproker Austausch gelingen?
PD Dr. Marco Tschapka,
U Ulm, Experimentelle Ökologie | ISAP-Projekt mit UCR San José, Costa Rica, Biologie
Prof. Dr.-Ing. habil. Peter-Wolfgang Gräber,
TU Dresden, Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften | ISAP-Projekte mit U Nacional de Cuyo, Argentinien, und Okayama U, Japan, Wasserwesen
- Seminarraum 2 **AG 7: *Erfolgreich verhandeln im internationalen Umfeld***
Interkulturelle Verhandlungskompetenz für erfolgreiche ISAP-Kooperationen
Babs Mück,
Mück Intercultural Consulting
- Seminarraum 3 **AG 8: *Interkulturelle Handlungskompetenz – China***
Schlüsselqualifikationen für erfolgreiche Hochschulpartnerschaften mit China
Thomas Korytko,
vormals Leiter des DAAD-Informationszentrums Guangzhou, VR China
- 10.30–11.00 Uhr Kaffee-/Teepause
Saal
- 11.00–11.45 Uhr Präsentationen aus den Workshops**
Galerie

11.45–12.45 Uhr Galerie	<u>Kurzpräsentationen ausgewählter Projekte</u>
	<ol style="list-style-type: none"> 1. U Bamberg: PD Dr. Roxane Haag-Higuchi, Iranistik, U of Teheran, Iran 2. TU Clausthal: Moritz Kellner, Bergbau, U of Pretoria, Südafrika 3. TU Darmstadt: Andreas Wagner, Maschinenbau, U of California, Berkeley, CA, USA 4. TU Braunschweig: Prof. Dr. Rainer Krull, Bioverfahrenstechnik, U of Waterloo, ON, Kanada 5. U Weimar: Prof. Dr. Jens Geelhaar, Mediendesign, Tongji U, Shanghai, VR China 6. JGU Mainz: Prof. Dr. Rudolf Zentel, Organische Chemie, Seoul National U, Republik Korea 7. RU Bochum: Prof. Dr.-Ing. Aydin Sezgin, Elektrotechnik, Purdue U, West Lafayette, IN, USA 8. U Hannover: Prof. Dr. Markus Kalesse, Organische Chemie, Stanford U, CA, USA
12.45–13.15 Uhr Saal	<u>Austausch und Networking</u> an den Präsentationsständen der vorgestellten Projekte
13.15–14.15 Uhr Saal	Mittagsbuffet
14.15–16.00 Uhr Galerie	<u>Rückblicke und Ausblicke</u>
14.15–14.45 Uhr	<i>IAS + ISP = ISAP</i> <i>10 Jahre ISAP-Programm – ein Erfahrungsaustausch</i> Birgit Siebe-Herbig, Leiterin des Referats Internationalisierung von Studium und Lehre, DAAD
14.45–15.15 Uhr	<i>Erfolgreiche (Folge)Antragstellung im ISAP-Programm</i> <i>Worauf ist zu achten?</i> Kirsten Habbich, Leiterin des Referats Internationalisierung von Studium und Lehre, DAAD
15.15–15.45 Uhr	<i>EU-Mobilitätsprogramme ab 2014 – ein Überblick</i> <i>Fördermöglichkeiten für Kooperationen im EU-Raum</i> Martin Schifferings, Nationale Kontaktstelle für EU-Drittlandprogramme in der Hochschulbildung (NKS), DAAD
15.45–16.00 Uhr	<i>UNIBRAL</i> <i>Integrierte Projekte der Hochschulzusammenarbeit mit Brasilien</i> Michael Eschweiler, Leiter des Referats Brasilien, Chile, Paraguay, Uruguay, DAAD
16.00–16.30 Uhr Saal	Kaffee-/Teepause Individuelle Abreise

AG-Beschreibungen

AG 1: Regionalschwerpunkt: China

Montag, 23. September 2013 | 16.00–17.30 Uhr
Seminarraum 1

Wurden 2008/2009 noch insgesamt zehn Anträge für ISAP-Projekte mit China eingereicht, so ist die Zahl 2013/2014 auf 17 Anträge gestiegen. Dabei sind die meisten der bewilligten Projekte 2013/2014 aus dem Bereich der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Professor Peter F.E. Sloane wird in dieser Arbeitsgruppe ein Impulsreferat über das geförderte ISAP-Projekt der Universität Paderborn mit dem Beijing Institute of Technology in den Wirtschaftswissenschaften geben; Susanne Otte, DAAD, wird in ihrem Impulsreferat das chinesische Bildungssystem vorstellen.

Danach soll in die Diskussion über Probleme und Erfolge in den ISAP-Projekten mit chinesischen Partnerhochschulen eingestiegen werden sowie ein Erfahrungsaustausch für interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung stattfinden, die ein Projekt mit China planen.

Referenten: **Prof. Dr. Stefan Jungblut,**
Universität Paderborn, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre |
ISAP-Projekt mit dem Beijing Institute of Technology, VR China,
Wirtschaftswissenschaften

Susanne Otte,
Leiterin des Referats Sonderprojekte China, DAAD

AG 2: ISAP in den Wirtschaftswissenschaften

Montag, 23. September 2013 | 16.00–17.30 Uhr
Seminarraum 2

In den letzten fünf Jahren stand die Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften auf Platz 1 der beantragten und bewilligten Fachbereiche aller ISAP-Anträge.

Von insgesamt sieben Fächergruppen wurden durchschnittlich 48 % in der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften beantragt und davon durchschnittlich 33 % bewilligt. Der größte Fachbereich innerhalb dieser Fächergruppe ist im Hochschuljahr 2013/2014 die Betriebswirtschaft.

Nach Impulsreferaten über zwei ISAP-Projekte soll in die Diskussion über Probleme, Erfolge und Erfahrungen mit Projekten der unterschiedlichen Bereiche der Wirtschaftswissenschaften eingestiegen werden.

Referenten: **Dr. Sandro Holzheimer,**
Universität Mannheim, Center for Doctoral Studies in Economics (CDSE), Volkswirtschaftslehre | ISAP-Projekt mit der Yale University, CT, USA, Wirtschaftsbeziehungen

Sarah J. Grünendahl,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster, International Relations Center | ISAP-Projekte mit der Tongji University, VR China, und der Xavier School of Management (XLRI), Indien, Wirtschaftswissenschaften

AG 3: Regionalschwerpunkt USA/Kanada

Montag, 23. September 2013 | 16.00–17.30 Uhr
Seminarraum 4

Kooperationen mit Nordamerika stellen besondere Herausforderungen an eine akademische Partnerschaft dar, aber auch besondere Möglichkeiten. Amerikanische und kanadische Studierende entscheiden sich häufig nicht als Erstes für ein Auslandsstudium in Deutschland. Sie zieht es häufiger in andere englischsprachige Länder. Wie kann hier also z.B. ein reziproker Austausch gelingen?

Sowohl bei den beantragten als auch bei den bewilligten ISAP-Projekten lagen die USA in den letzten fünf Jahren auf Platz 1. Kanada bewegte sich in den letzten Jahren zwischen Platz 2 und 5 der meistgewählten Partnerländer im ISAP-Programm.

Nach dem Impulsreferat zum ISAP-Projekt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und dem Überblick über das nordamerikanische Hochschulwesen soll es in dieser Arbeitsgruppe um Erfahrungen und Impulse für Kooperationen mit Nordamerika gehen (u.a. Studiengebührenreduktion, reziproker Studierendenaustausch, Betreuung der Studierenden).

Referenten: Prof. Dr. Karl N. Renner

Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Journalistisches Seminar | ISAP-Projekt mit der University of Memphis, TN, USA, Journalistik

Dr. Sebastian Fohrbeck,

zukünftiger Leiter der Abteilung Internationalisierung und Kommunikation, DAAD

AG 4: Interkulturelle Handlungskompetenz – Indien
Schlüsselqualifikationen für erfolgreiche Hochschul-
partnerschaften mit Indien

Montag, 23. September 2013 | 16.00–17.30 Uhr
Seminarraum 3

ISAP-Projekte mit indischen Partnerhochschulen sind in diesem Jahr von Platz 5 der meistgewählten Partner auf Platz 4 gestiegen. Wie eine erfolgreiche Hochschulpartnerschaft in Indien gelingen kann, soll in dieser Arbeitsgruppe in einem Überblick vermittelt werden.

Interessant ist diese Arbeitsgruppe sowohl für Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit bereits geförderten ISAP-Projekten mit indischen Partnerhochschulen als auch für diejenigen, die ein Projekt mit Indien planen.

Referent: Dr. Manuel Vermeer,
Dr. Vermeer-Consult

AG 5: Regionaler Schwerpunkt Lateinamerika mit Blick auf Mexiko und Chile

Dienstag, 24. September 2013 | 09.00–10.30 Uhr
Seminarraum 1

Zwischen dem Wintersemester 2008/2009 und Förderungen ab Wintersemester 2013/2014 sind insgesamt 16 Projekte mit ISAP-Projekten in Chile und 35 Projekte mit ISAP-Projekten in Mexiko in der Förderung. In Chile wurde am häufigsten mit der Universidad Católica del Norte und in Mexiko mit der Universidad de Guadalajara in diesem Programm kooperiert.

Nach dem Impulsreferat zum ISAP-Projekt der Hochschule Wismar und dem Überblick über das südamerikanische Hochschulwesen, insbesondere Chile, soll es in dieser Arbeitsgruppe um Erfahrungen und Impulse für Kooperationen mit Südamerika gehen (u.a. Vertragsverhandlungen, reziproker Studierendenaustausch, Betreuungsmöglichkeiten).

Referenten: **Prof. Cornelia Hentschel,**
Hochschule Wismar, Fakultät Gestaltung | ISAP-Projekt mit der Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM), Gestaltung
Michael Eschweiler,
Leiter des Referats Brasilien, Chile, Paraguay, Uruguay, DAAD

AG 6: Motivation zur Mobilität**Wie kann ein reziproker Austausch gelingen?**

Dienstag, 24. September 2013 | 09.00–10.30 Uhr
Seminarraum 4

Ein reziproker Austausch von Studierenden zwischen beiden Partnerhochschulen gehört zum Grundkonzept des ISAP-Programms. Oftmals gelingt dies in sehr unterschiedlichem Ausmaß. Aber wie kann ein Austausch mit verschiedenen Partnerländern in diesem Programm möglichst reziprok gelingen und welche Voraussetzungen müssen hier gegeben sein?

Neben Impulsreferaten über zwei ISAP-Projekte sollen Erfahrungen und Möglichkeiten in dieser Arbeitsgruppe diskutiert werden.

Referenten: PD Dr. Marco Tschapka,

Universität Ulm, Experimentelle Ökologie | ISAP-Projekt mit der Universidad de Costa Rica (UCR), San José, Biologie

Prof. Dr.-Ing. habil. Peter-Wolfgang Gräber,

Technische Universität Dresden, Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften | ISAP-Projekt mit der Universidad Nacional de Cuyo, Argentinien, und der Okayama University, Japan, Wasserwesen

AG 7: Erfolgreich verhandeln im internationalen Umfeld
Interkulturelle Verhandlungskompetenz für erfolgreiche
ISAP-Kooperationen

Dienstag, 24. September 2013 | 09.00–10.30 Uhr
Seminarraum 2

Die Ergebnisse Ihrer Verhandlungen mit der Partneruniversität über Studienplätze, Studiengebühren, vertragliche Regelungen usw. entscheiden mit über den Erfolg oder Misserfolg Ihrer Kooperation. Babs Mück vermittelt Grundlagen und Strategien der Verhandlungsführung mit einem besonderen Augenmerk auf interkulturelle Herausforderungen in Verhandlungssituationen.

Referentin: Babs Mück,
Mück Intercultural Consulting

AG 8: Interkulturelle Handlungskompetenz – China
Schlüsselqualifikationen für erfolgreiche Hochschul-
partnerschaften mit China

Dienstag, 24. September 2013 | 09.00–10.30 Uhr
Seminarraum 3

ISAP-Projekte mit chinesischen Partnerhochschulen lagen in den letzten beiden Förderjahren auf Platz 2 der meistgewählten Partnerländer. Wie eine erfolgreiche Hochschulpartnerschaft mit China gelingen kann, soll in dieser Arbeitsgruppe in einem Überblick vermittelt werden.

Interessant ist diese Arbeitsgruppe sowohl für Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit bereits geförderten ISAP-Projekten mit chinesischen Partnerhochschulen als auch für solche, die ein Projekt mit der Volksrepublik China planen.

Referent: **Thomas Korytko,**
vormals Leiter des DAAD-Informationszentrums Guangzhou,
VR China

ISAP – Internationale Studien- und Ausbildungs- partnerschaften

Über das Programm

Das Vorläuferprogramm zu ISAP hieß IAS (Integriertes Auslandsstudium) und startete bereits 1979 mit dem Ziel, mehr deutsche Studierende durch Teilnahme an strukturierten Programmen zu einem Auslandsstudium zu bewegen. Es wurden seinerzeit 71 Anträge von 30 deutschen Hochschulen eingereicht, von denen 29 Projekte mit zunächst 130 Studierenden bewilligt wurden. Für das Startjahr 1979 standen 800.000 DM zur Verfügung; für das Folgejahr (1980) bereits ca. 3 Mio. DM. Zunächst wurde das IAS-Programm weltweit mit den Schwerpunktzielregionen USA, Kanada, West- und Südeuropa ausgeschrieben. Zehn Jahre später (1989/90) wurden Projekte mit ERASMUS-Zielländern von der Förderung ausgeschlossen. Prioritär wurden zunächst „Auslandsstudien“ im Rahmen der Natur- und Ingenieurwissenschaften, der Medizin, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, der Hispanistik und der Italianistik gefördert.

Im Jahr 2000 wurde parallel zu IAS das Programm ISP (Internationale Studienpartnerschaften) ausgeschrieben. Regionale Schwerpunkte waren hier Asien, Lateinamerika, GUS, Australien und Neuseeland. Neu in diesem Programm war die Betonung der Entwicklung einer Gegenseite durch Förderung der Mobilität von deutschen und ausländischen Dozentinnen und Dozenten und die Bereitstellung von Sprachkurs- und Tutorenmitteln zur Betreuung der ausländischen Studierenden. ISP stand allen Fachrichtungen offen.

2001 wurden die beiden bestehenden Programme modifiziert und zusammengeführt. Aus IAS und ISP wurde ISAP (Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften).

Hauptziel dieses vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanzierten Programmes ist die Internationalisierung der deutschen Hochschulen. Durch die Förderung von internationalen Studien- und Ausbildungspartnerschaften sollen dauerhafte Kooperationen zwischen ausländischen und deutschen Hochschulen entwickelt werden.

Es werden Gruppen von hoch qualifizierten deutschen und ausländischen Studierenden gefördert, denen die Absolvierung eines voll anerkannten Teils ihres Studiums an der jeweiligen Partnerhochschule ermöglicht werden soll. Die deutschen Hochschulen sollen zudem durch attraktive Studienangebote für ausländische Studierende die Grundlagen für einen dauerhaften beidseitigen Austausch schaffen. Die Vereinbarungen zum Credit-Transfer und die ggf.

gemeinsame Curriculumsentwicklung sollen zugleich zur Internationalisierung der beteiligten Hochschulen beitragen.

Gefördert werden seither alle Fachrichtungen und ein Zuschuss für die ausländischen Studierenden aus Entwicklungs- und Schwellenländern in Höhe von 400 € wurde eingeführt. Brasilien ist – neben den ERASMUS-Ländern – als Zielland von ISAP ausgekoppelt; eine Förderung ist hier nur über das DAAD-Programm UNIBRAL möglich.

Ab dem Hochschuljahr 2012/2013 erhalten deutsche ISAP-Stipendiatinnen und -Stipendiaten Vollstipendien statt wie bis dahin Teilstipendien und Graduiertenraten.

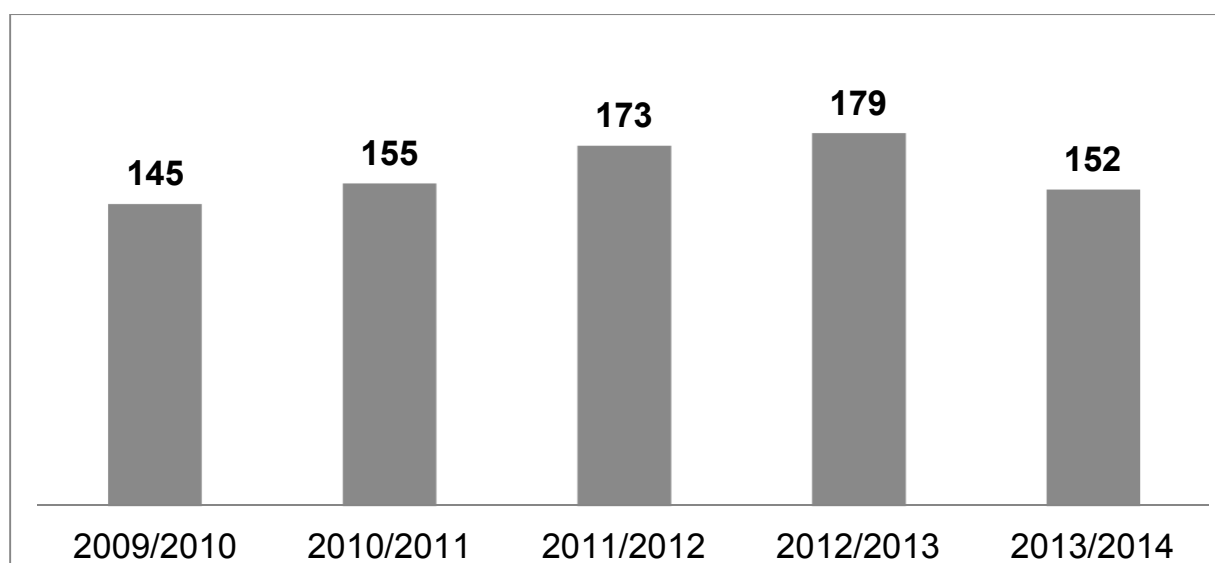
Zahlen und Statistiken

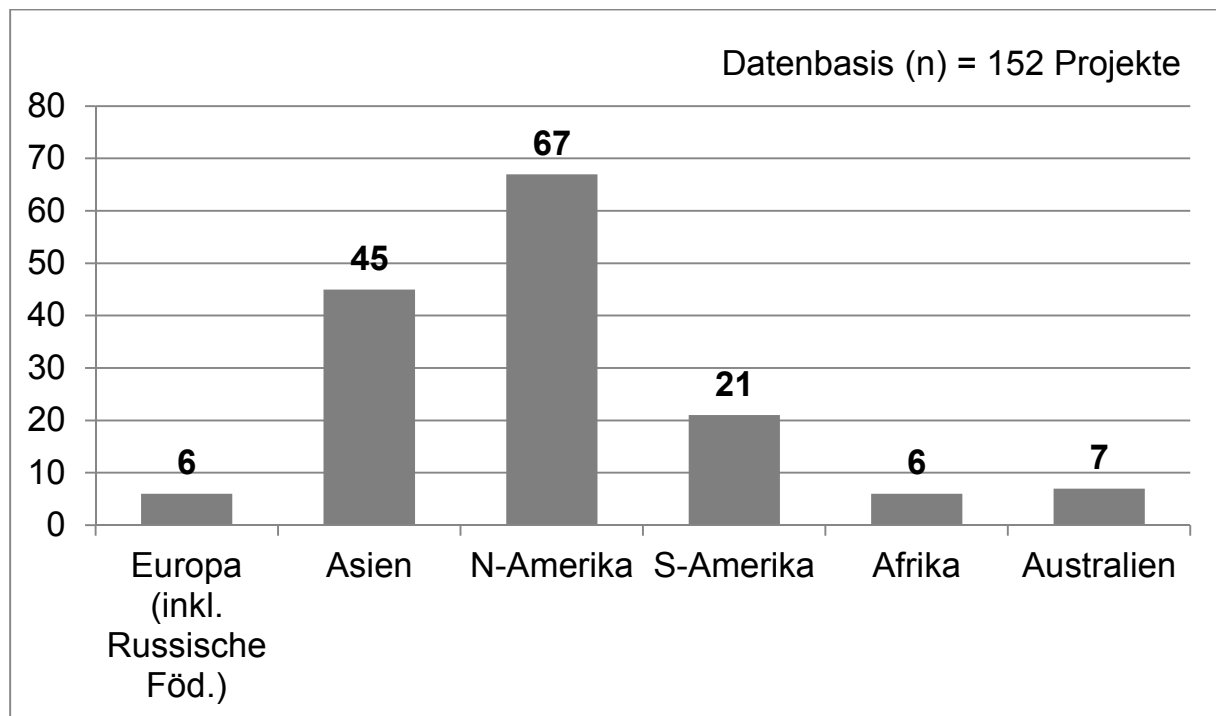
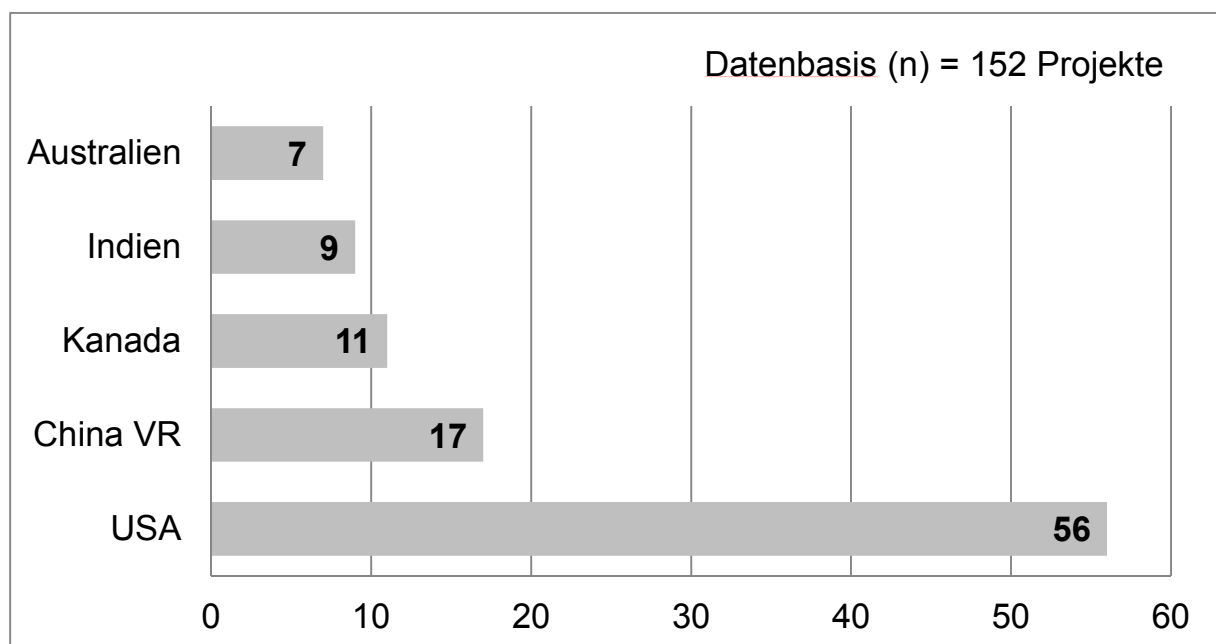
In der letzten Ausschreibungsrunde für das Förderjahr ab WS 2013/2014 haben sich 15 % mehr Hochschulen und Fachhochschulen beim Deutschen Akademischen Austauschdienst beworben als bei der vorherigen Ausschreibung. Insgesamt 139 Anträge (49 Erstanträge, 90 Folgeanträge) konkurrierten um die Förderung einer ISAP. Es wurden 73 Projekte von einer unabhängigen Auswahlkommission für die Förderung ab 2013/2014 ausgewählt.

Die beliebtesten Partnerländer der im WS 2013/2014 beginnenden Projekte sind USA, China, Kanada, Indien, Australien und die Russische Föderation.

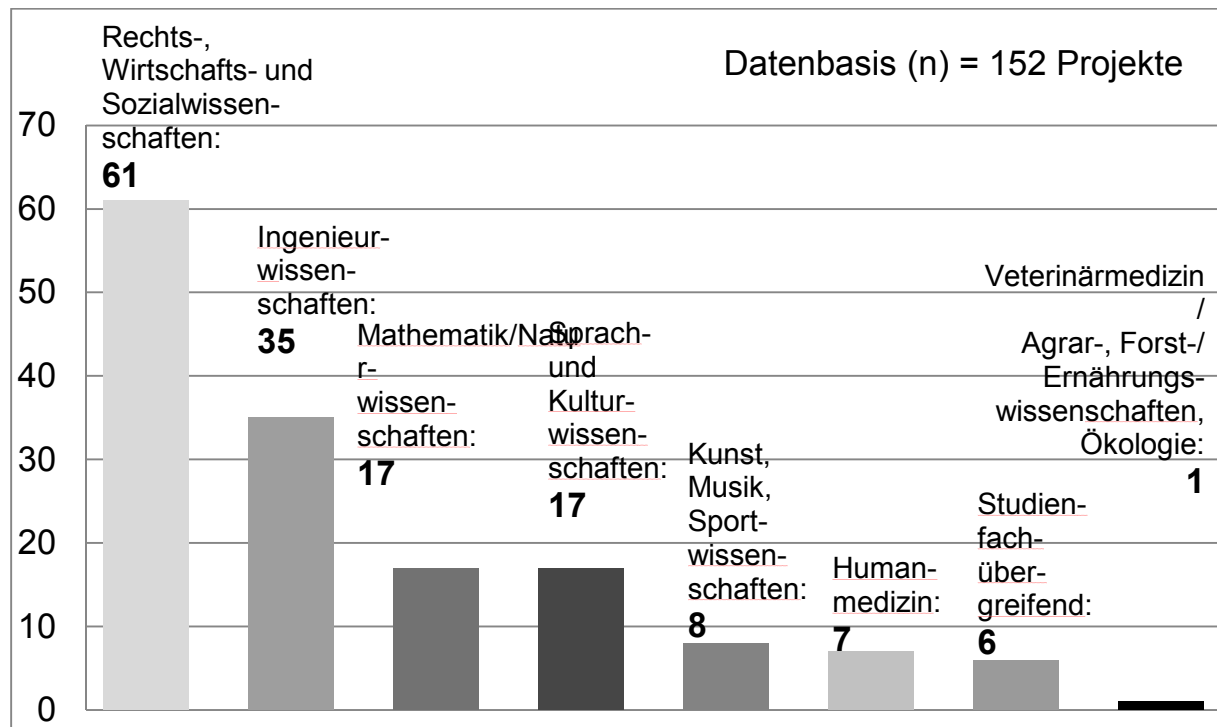
Damit sind mittlerweile pro Jahr in der Regel ca. 170 Projekte und ca. 1.000 deutsche Personen (Studierende und Dozentinnen/Dozenten) in der Förderung. In 2013 stehen ca. 5,9 Mio. € im ISAP-Programm zur Verfügung.

ISAP: Geförderte Projekte pro Hochschuljahr



ISAP: Projektverteilung nach Regionen 2013/2014**ISAP: Schwerpunktländer der Projekte 2013/2014**

ISAP: Fächergruppen der Projekte 2013/2014



Kurzpräsentationen ausgewählter Projekte

Projekt 1: Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Lehrstuhl für Iranistik | University of Teheran, Iran

Studienfach: Iranistik

Projektverantwortliche:	Prof. Dr. Birgitt Hoffmann birgit.hoffmann@uni-bamberg.de
Projektassistentin:	PD Dr. Roxane Haag-Higuchi roxane.haag-higuchi@uni-bamberg.de
ISAP-Projekt gefördert seit:	1992
Anzahl der bis zum Oktober 2012 über ISAP geförderten deutschen Studierenden:	107
Geförderte Studiengänge:	Magister, Bachelor, Master

Projekt 2: Technische Universität Clausthal, Institut für Bergbau | University of Pretoria, Südafrika

Studienfach: Bergbau

Projektverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Oliver Langefeld oliver.langefeld@tu-clausthal.de
Projektassistent:	Moritz Kellner mke@tu-clausthal.de
ISAP-Projekt gefördert seit:	2012
Anzahl der bis zum März 2013 über ISAP geförderten deutschen Studierenden:	6
Geförderte Studiengänge:	Diplom, Bachelor, Master

**Projekt 3: Technische Universität Darmstadt, Fachbereich Maschinenbau |
University of California, Berkeley, CA, USA**

Studienfach: Maschinenbau

Projektverantwortlicher:	Prof. Dr. Peter Hagedorn hagedorn@dyn.tu-darmstadt.de
--------------------------	--

Projektassistent:	Andreas Wagner wagner@dyn.tu-darmstadt.de
-------------------	--

ISAP-Projekt gefördert seit:	1991
------------------------------	------

Anzahl der bis zum Oktober 2011 über ISAP geförderten deutschen Studierenden:	65
---	----

Geförderter Studiengang:	Master
--------------------------	--------

**Projekt 4: Technische Universität Braunschweig, Institut für Bioverfahrenstechnik |
University of Waterloo, ON, Kanada**

Studienfach: Ingenieurwissenschaften

Projektverantwortlicher:	Prof. Dr. Rainer Krull r.krull@tu-bs.de
--------------------------	--

ISAP-Projekt gefördert seit:	1979
------------------------------	------

Anzahl der bis zum Oktober 2011 über ISAP geförderten deutschen Studierenden:	250
---	-----

Geförderter Studiengang:	Master
--------------------------	--------

**Projekt 5: Bauhaus-Universität Weimar, Fakultät Medien |
Tongji University, Shanghai, VR China**

Studienfach: Kunst, Musik und Sportwissenschaften

Projektverantwortlicher:	Prof. Dr. Jens Geelhaar jens.geelhaar@uni-weimar.de
Projektassistentin:	Christin Oehmichen christin.oehmichen@uni-weimar.de
ISAP-Projekt gefördert seit:	2005
Anzahl der bis zum November 2011 über ISAP geförderten deutschen Studierenden:	12
Geförderter Studiengang:	Master

Projekt 6: Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Organische Chemie | Seoul National University, Republik Korea

Studienfach: Organische Chemie

Projektverantwortlicher:	Prof. Dr. Rudolf Zentel zentel@uni-mainz.de
Projektassistentin:	Birgitta Karstadt karstadt@uni-mainz.de
ISAP-Projekt gefördert seit:	2004
Anzahl der bis zum November 2011 über ISAP geförderten deutschen Studierenden:	27
Geförderte Studiengänge:	Diplom

Projekt 7: Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik | Purdue University, West Lafayette, IN, USA

Studienfach: Elektrotechnik

Projektverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Aydin Sezgin aydin.sezgin@rub.de
--------------------------	--

ISAP-Projekt gefördert seit:	1979
------------------------------	------

Anzahl der bis zum Oktober 2012 über ISAP geförderten deutschen Studierenden:	154
---	-----

Geförderte Studiengänge:	Bachelor, Master
--------------------------	------------------

Projekt 8: Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, Institut für Organische Chemie | Stanford University, CA, USA

Studienfach: Chemie

Projektverantwortlicher:	Prof. Dr. Markus Kalesse markus.kalesse@oci.uni-hannover.de
--------------------------	--

ISAP-Projekt gefördert seit:	1989
------------------------------	------

Anzahl der bis zum Oktober 2012 über ISAP geförderten deutschen Studierenden:	75
---	----

Geförderte Studiengänge:	Bachelor, Master
--------------------------	------------------

Referentinnen und Referenten

Svende Annelies Braun

JLU Gießen | www.uni-giessen.de

Svende Braun ist Masterstudentin am II. Physikalischen Institut der Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen.

Ihren Bachelor of Science erwarb sie 2011 an der JLU Gießen. Ein erster Auslandsaufenthalt führte sie dabei auch an das Kernfysisch Versneller Instituut in Groningen in den Niederlanden. Seit 2011 ist sie als Masterstudentin an der JLU Gießen eingeschrieben, wobei sie das erste Jahr im Rahmen des ISAP-Austauschprogramms an der University of Washington in Seattle, WA, USA, absolvierte. 2012 folgten zwei Sommerschulen der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) zur Hadronenphysik und zum Large Hadron Collider (LHC) sowie – zur Vorbereitung auf ihre Masterarbeit – ein Forschungsaufenthalt in Peking.

Seit Juli 2013 ist Svende Braun als Sommerstudentin Mitarbeiterin am ATLAS-Experiment bei der Europäischen Organisation für Kernforschung (CERN) nahe Genf, Schweiz.

Sie ist Mitglied der DPG und seit ihrem vierten Semester als Tutorin für Theoretische Physik tätig.

Michael Eschweiler

DAAD | Referat 415

Michael Eschweiler leitet seit 2008 das Regionalreferat für die Länder Brasilien, Chile, Paraguay und Uruguay im DAAD.

Michael Eschweiler schloss das Studium der Spanischen und Portugiesischen Sprach- und Literaturwissenschaften sowie der Alt-amerikanistik 1991 an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn mit einem Magister Artium in Romanischer Philologie ab. Seit 1987 ist er in verschiedenen Lateinamerika-Regionalreferaten des DAAD tätig. Zwischen 2004 und 2008 war er verantwortlich für Kooperationsprogramme mit Kolumbien, Costa Rica, Ecuador, Panama und Venezuela.

In seinen aktuellen Zuständigkeitsbereich fällt u.a. die groß angelegte Stipendieninitiative der brasilianischen Regierung „Ciência sem Fronteiras“ mit Deutschland.

Dr. Sebastian Fohrbeck

DAAD | Abteilung 5 (ab 2014)

Dr. Sebastian Fohrbeck übernimmt zum 1. Januar 2014 die Leitung der Abteilung Internationalisierung und Kommunikation im DAAD.

Vor seiner Tätigkeit im DAAD war er fünf Jahre lang Leiter des Akademischen Auslandsamts der Universität-Gesamthochschule Paderborn und davor wissenschaftlicher Assistent und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fach Soziologie an der Universität Bielefeld. Er studierte Soziologie und Wirtschaftswissenschaften in Hamburg, Paris und Bielefeld, wo er auch promovierte.

Für den DAAD ist Dr. Fohrbeck seit 25 Jahren in verschiedenen Positionen in Bonn, Brüssel und London tätig. Seit 2009 leitete er die DAAD-Außenstelle New York, NY, USA.

Prof. Dr.-Ing. habil. Peter-Wolfgang Gräber

TU Dresden | <http://tu-dresden.de>

Peter-Wolfgang Gräber ist seit 1999 außerplanmäßiger Professor für Systemanalyse und Informationsverarbeitung an der Technischen Universität (TU) Dresden, Fakultät für Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften, Fachbereich Wasserwesen.

Er studierte an der Fakultät für Elektrotechnik und Datenverarbeitung der TU Dresden Informationstechnik und erlangte 1970 den Abschluss Diplom-Ingenieur. Danach arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wasserwirtschaft Berlin, Außenstelle Dresden. Parallel promovierte er 1975 an der TU Dresden im Fach Rechentechnik. 1980 wechselte er an das Institut für Grundwasserwirtschaft der TU Dresden und wurde 1985 Abteilungsleiter für wissenschaftlichen Gerätebau. 1992 habilitierte er sich im Fach Informationsverarbeitung an der TU Dresden, Fakultät Elektrotechnik, nachdem er 1986 von dieser Fakultät den akademischen Grad Fach-Ingenieur für Automatisierungstechnik erhalten hatte.

Neben zahlreichen wissenschaftlichen Forschungsprojekten und Veröffentlichungen engagiert sich Professor Gräber seit 1992 intensiv für Programme zur internationalen Kooperation. Er unterhält seit dieser Zeit zahlreiche ERASMUS-Verträge (ca. 25 Länder) und die ISAP-Kooperationen mit Japan und Argentinien.

MinDirig Peter Greisler

BMBF | www.bmbf.de

Ministerialdirigent Peter Greisler ist seit 2004 Leiter der Unterabteilung Hochschulen im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Er begann seine Karriere 1991 nach dem juristischen Studium in Erlangen, Mainz, Frankreich und England im damaligen Bundesministerium für Forschung und Technologie. Er war zuständig für unterschiedliche Arbeitsgebiete von der internationalen Kernenergiepolitik und anderen internationalen Fragen über Personalangelegenheiten, Kabinetts- und Parlamentsangelegenheiten bis hin zur Forschung für Nachhaltigkeit, Wissenschaft und Gesellschaft.

Zu seinen Aufgabenfeldern gehören u.a. die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), das Hochschulrecht, soziale Fragen des Studiums (BAföG), der wissenschaftliche Nachwuchs, die Internationalisierung der Hochschulen und die Weiterbildung an Hochschulen.

Sarah J. Grünendahl

WWU Münster | www.wiwi.uni-muenster.de/international

Sarah J. Grünendahl ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) Münster und im International Relations Center (IRC) des Fachbereichs tätig. Ihr Aufgabengebiet beinhaltet u.a. die Koordination der Incoming-Studierendenmobilität sowie die Begleitung von Internationalisierungsmaßnahmen. Ebenso ist sie im IRC die Ansprechpartnerin für Drittmittelprojekte in der Internationalisierung (v.a. ISAP, PROMOS) und berät Studierende zu den verschiedenen Stipendienprogrammen.

Sarah J. Grünendahl hat Regionalwissenschaften Nordamerika, Politische Wissenschaft und Europäische Ethnologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und in den USA studiert. Seit 2003 ist sie in verschiedenen Positionen im Schüler- und Studierendenaustausch tätig und beschäftigt sich auch im Rahmen ihres Dissertationsprojekts mit transnationalen Migrationsphänomenen.

Kirsten Habbich

DAAD | Referat 511

Kirsten Habbich leitet – gemeinsam mit Birgit Siebe-Herbig – seit Sommer 2012 das Referat 511 – Internationalisierung von Studium und Lehre im DAAD.

Ihr Studium an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn schloss sie in den Fächern Amerikanistik, Romanistik, Kommunikationsforschung und Deutsch als Fremdsprache (DaF) mit einem Magister ab. Kirsten Habbich ist seit 1993 im DAAD in verschiedenen Positionen tätig.

Prof. Cornelia Hentschel

HS Wismar | www.hs-wismar.de

Die Diplom-Formgestalterin und Diplom-Ingenieurin Cornelia Hentschel ist seit 2003 Professorin für Grundlagen der Gestaltung und Entwurfslehre im Studiengang Design an der Hochschule (HS) Wismar, University of Applied Sciences – Technology, Business and Design.

Von 1991 bis 1993 arbeitete sie bei der Grünen Liga und der Arts Agency Berlin und gründete 1994 d-designer mit 4 Partnern. Seit 1994 lehrt sie an verschiedenen Hoch- und Fachhochschulen, u.a. von 1994 bis 2000 als künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin in Weißensee – Kunsthochschule Berlin und von 1998 bis 2000 als Wahrnehmungsprofessorin im Fachbereich Design & Medien an der Fachhochschule Hannover. 2007 begründete sie die Kooperation mit dem Centro de Investigaciones de Diseño Industrial der Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM) in Mexiko-Stadt, die sie im Rahmen des ISAP-Programmes des DAAD seit 2008 leitet und ausbaut.

Professor Hentschel hat seit 2010 den Vorsitz des Stiftungsrats der Stiftung Industrie- und Alltagskultur inne. Sie ist Mitglied des Deutschen Werkbundes Berlin und im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Geometrie und Grafik (DGfGG).

Dr. Ulrich Heublein

HIS | www.his.de

Seit 2006 ist Dr. Heublein bei der Hochschul-Informationen-System GmbH (HIS) als stellvertretender Bereichsleiter Studierendenforschung tätig. Diese Funktion bekleidet er auch derzeit beim neu gegründeten Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), einer Weiterentwicklung der bislang beim HIS angesiedelten Abteilung Hochschulforschung zu einem Kompetenzzentrum mit internationaler Sichtbarkeit auf Beschluss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) von Bund und Ländern.

Ulrich Heublein studierte von 1978 bis 1985 an der Universität Leipzig Germanistik und Publizistik. Bis 1987 arbeitete er an dieser Universität als wissenschaftlicher Assistent; 1986 wurde er promoviert. Von 1988 bis 1991 war er am Zentralinstitut für Jugendforschung in Leipzig tätig. Dabei beschäftigte er sich v.a. mit Fragen der politischen Sozialisation und der kulturellen Orientierungen von Studierenden.

1991 begann seine Tätigkeit beim HIS in Hannover. Er betreut dabei v.a. Studien zu den Themenfeldern Studienabbruch/Studienenerfolg sowie Internationalisierung des Studiums. Zuletzt erschien von ihm *Wissenschaft weltoffen* (W. Bertelsmann Verlag 2013).

Dr. Sandro Holzheimer

U Mannheim | <http://gess.uni-mannheim.de/cdse>

Dr. Sandro Holzheimer ist Center Manager des Center for Doctoral Studies in Economics (CDSE) an der Graduate School for Economic and Social Sciences (GESS) der Universität Mannheim.

Er studierte Germanistik und Anglistik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und an der University of Waterloo, ON, Kanada. 2011 wurde er in Neuerer Deutscher Literaturwissenschaft an der Universität Bamberg promoviert, wo er bis 2012 auch als wissenschaftlicher Assistent beschäftigt war, bevor er im Sommer 2013 seine neue Tätigkeit im Bereich Wissenschaftsmanagement am GESS in Mannheim aufnahm.

Stefanie Hövermann

DaF-Lehrkraft

Stefanie Hövermann besitzt einen betriebswirtschaftlichen sowie einen weiteren Abschluss im Bereich Sprache und Kommunikation und unterrichtet Deutsch als Fremdsprache (DaF).

2005 schloss sie ihr BWL-Studium mit Schwerpunkt Marketing und Rechnungswesen mit einem Diplom ab. Nach ersten Berufserfahrungen in diesem Bereich (Projektmanagement/Marketing) absolvierte sie einen zweiten Studiengang mit Schwerpunkt DaF an der Technischen Universität (TU) Berlin sowie – über eine einjährige ISAP-Förderung – an der Zhejiang University in Hangzhou. 2011 erwarb sie den Master im Rahmen eines Doppelmasterprogramms von TU Berlin und Zhejiang University.

Seit ihrer Rückkehr aus China 2011 ist Stefanie Hövermann als DaF-Lehrkraft u.a. am Goethe-Institut Berlin und an verschiedenen Sprachschulen tätig. Neben dem klassischen Unterricht bereitet sie auf Prüfungen für Berufsanerkennungen im Pflegebereich vor und nimmt mündliche telc-Prüfungen auf den Niveaustufen A1–B2 ab.

Thomas Korytko

DAAD | www.daad-guangzhou.cn

Thomas Korytko war von 2010 bis vor Kurzem Leiter des DAAD-Informationszentrums an der Sun Yat-sen University, Guangzhou, VR China.

Er hat an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Germanistik, Medienwissenschaft, Geschichte sowie Deutsch als Fremdsprache (DaF) studiert, wo er auch im Studiengbiet DaF und im Studienreformbüro Germanistik tätig war. Von 2005 bis 2010 arbeitete er als DAAD-Lektor an der südchinesischen Guangdong University of Foreign Studies.

Als Leiter des Informationszentrums in Guangzhou zeichnete er verantwortlich für die Organisation der Deutschen Hochschulmesse (DHM, eine GATE-Germany-Veranstaltung), den ersten DAAD-Weibo-Account, die Betreuung der südchinesischen Alumni, Forscherinnen und Forscher und Absolventinnen und Absolventen auf dem Weg nach Deutschland sowie deutscher Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Projekten in Südchina. Seine Tätigkeit vor Ort umfasste überdies zahlreiche Fortbildungen, Vorträge und

Wettbewerbe rund um die Themenfelder deutsche Hochschullandschaft, Sprache und Literatur sowie DaF in China.

Aktuell promoviert Thomas Korytko an der Philosophischen Fakultät der Universität Siegen.

Babs Mück

Mück Intercultural Consulting | www.intercultural-consulting.info/ic

Babs Mück arbeitet freiberuflich als Trainerin, Interkulturelle Mediatorin (Ausbildung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena), Moderatorin und Coach.

Sie studierte an der Eberhard Karls Universität Tübingen und der University of Minneapolis, MN, USA, und hat einen Master in Ethnologie und Internationale Beziehungen. Nach ihrem Studium absolvierte sie eine neunmonatige Ausbildung für internationales Projektmanagement (GNE Kassel). Nach einer fünfjährigen Tätigkeit als Interkulturelle Einsatzberaterin bei der Bundeswehr (Einsätze in Afghanistan und DR Kongo) leitete sie beim DAAD das Referat Sonderprojekte und Exzellenzzentren Afrika. Hier baute sie u.a. universitäre Exzellenzzentren im Ausland mit dem Schwerpunkt Afrika auf.

Zuletzt leitete sie bei der Stadt Köln eine Stabsstelle mit zehn hauptsächlich wissenschaftlichen Mitarbeitenden, um ein gestädtesch Bildungsmangement aufzubauen.

Susanne Otte

DAAD | Referat 426

Susanne Otte leitet das Referat 426 – Sonderprojekte China im DAAD.

Auf das Studium der Germanistik und Geschichte an der Leibniz Universität Hannover mit Abschluss Höheres Lehramt und Magister folgte zunächst das Referendariat mit anschließender Lehrtätigkeit. Von 1989 bis 1993 war Susanne Otte DAAD-Lektorin in der VR China und von 1995 bis 2000 in der Mongolei, danach für Aufbau und Leitung der Akademischen Prüfstelle an der Deutschen Botschaft Peking verantwortlich.

Prof. Dr. Karl N. Renner

JGU Mainz | www.uni-mainz.de

Karl Nikolaus Renner ist Professor für Fernsehjournalismus und Audiovisuelles Publizieren am Journalistischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität (JGU) Mainz mit den Forschungsgebieten Integrative Medien- und Kommunikationstheorie, Beitrags- und Sendeformen des Fernsehjournalismus, Erzähltheorie.

Er studierte Deutsche Literaturwissenschaft, Filmphilologie, Linguistik und Wissenschaftstheorie an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München. Nach der Promotion 1981 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter der DFG-Forschergruppe „Sozialgeschichte der deutschen Literatur“ in München, ab 1985 als freier Fernsehjournalist beim Bayerischen Rundfunk und Filmautor von kulturpolitischen und historischen Dokumentationen und betreute redaktionell das Wissenschaftsmagazin EINS PLUS WISSENSCHAFT.

1995 folgte er dem Ruf an die JGU Mainz. Professor Renner ist Mitbegründer von CampusTV Mainz (1999) sowie des Austauschkonsortiums m3+zdf zwischen den Medienfächern der JGU Mainz, der FH Wiesbaden, der FH Mainz, der University of Memphis, TN, USA, und der Ball State University in Muncie, IN, USA, unter Beteiligung des ZDF und des US-Generalkonsulats in Frankfurt (2001). Die von ihm eingeworbene ISAP zwischen dem Journalistischen Seminar der JGU Mainz und dem Department of Journalism an der University of Memphis besteht seit 2006. Jüngst erschienen von ihm die Publikationen *Fernsehen* (UTB-Profile 2012) sowie *Medien–Erzählen–Gesellschaft* (Hrsg., de Gruyter 2013).

Martin Schifferings

DAAD | Referat 604

Martin Schifferings ist seit 2008 für den DAAD tätig und aktuell Projektleiter der Nationalen Kontaktstelle für EU-Drittlandprogramme in der Hochschulbildung (NKS) im DAAD.

Aufgabe der NKS ist die Information und Beratung deutscher Hochschulen zu Fördermöglichkeiten in den EU-Drittlandprogrammen der Europäischen Kommission (z.B. Erasmus Mundus, Tempus, ALFA, EDULINK). Aufgrund seiner langjährigen Programmarbeit in diesem Bereich zählt weiterhin das Management EU-finanzierter Projekte zu seinen Arbeitsschwerpunkten.

Birgit Siebe-Herbig

DAAD | Referat 511

Birgit Siebe-Herbig leitet – gemeinsam mit Kirsten Habbich – seit Sommer 2012 das Referat 511 – Internationalisierung von Studium und Lehre im DAAD.

Ihr Studium der Romanistik, Slawistik und Wirtschaftswissenschaften absolvierte sie mit Abschluss Diplom-Romanistin an der Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen. Von 1997 bis 2001 arbeitete sie für die Bertelsmann AG in Gütersloh und Brüssel. Seit 2001 ist Birgit Siebe-Herbig im DAAD in verschiedenen Positionen tätig.

Prof. Dr. Peter F.E. Sloane

Ersetzt durch: Prof. Dr. Stefan Jungblut

U Paderborn | www.uni-paderborn.de

Peter F.E. Sloane ist seit 2000 Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftspädagogik am Department 5 – Business and Human Resource Education der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn.

Von 1992 bis 1996 war er Lehrstuhlinhaber für Wirtschaftspädagogik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und von 1996 bis 2000 Vorstand des Instituts für Wirtschafts- und Sozialpädagogik sowie Professor für Wirtschafts- und Sozialpädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München. 2000 folgte Professor Sloane dem Ruf der Universität Paderborn. Er übernahm 2007 eine Gastprofessur an der Universität Oxford, ein Jahr später lehnte er einen Ruf auf den Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik der Universität zu Köln ab.

Seit 2011 ist Professor Sloane Research Fellow am Department of Education der University of Oxford; 2013 wurde er an der School of Education der University of Leeds (beide GB) zum Visiting Professor ernannt.

PD Dr. Marco Tschapka

U Ulm | www.uni-ulm.de

PD Dr. Marco Tschapka arbeitet seit 2000 am Institut für Experimentelle Ökologie der Universität Ulm, wo er sich im Jahr 2008 auch habilitierte.

Er studierte von 1987 bis 1993 Biologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, wo er 1993 das Diplom erwarb und 1998 vom Institut für Zoologie II promoviert wurde. Der Biologe arbeitet seit Anfang der 1990er-Jahre in Zentralamerika, speziell in Costa Rica, Mexiko und Panama, in den letzten Jahren auch in verschiedenen afrikanischen Ländern. Sein wissenschaftliches Interesse gilt der Verhaltensökologie von Fledermäusen, der Ökologie von Zoonosen sowie der Gemeinschaftsökologie tropischer Arachniden.

Seit etlichen Jahren koordiniert er das vom DAAD geförderte ISAP-Projekt zwischen den ökologischen Instituten der Universität Ulm und der Escuela de Biología der Universidad de Costa Rica (UCR) in San José. Seit 2000 leitete er tropenökologische Feldkurse mit deutschen Studierenden in Costa Rica und unterrichtet auch in Kursen zur Fledermausökologie für lateinamerikanische Studierende. Marco Tschapka ist Research Associate des Smithsonian Tropical Research Institutes (STRI) in Panama.

Dr. Manuel Vermeer

Dr. Vermeer-Consult | www.vermeer-consult.com

Dr. Manuel Vermeer ist seit 1988 Dozent für Marketing Ostasien am Ostasieninstitut der Hochschule Ludwigshafen am Rhein sowie Inhaber von Dr. Vermeer-Consult mit den Schwerpunkten Interkulturelles Training, Coaching für Führungskräfte, Personalmanagement China und Indien.

Manuel Vermeer studierte Sinologie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, an der Johannes Gutenberg-Universität (JGU) Mainz, Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaften, Gernersheim, sowie in Shanghai, VR China. Es folgten zahlreiche China- und Indienreisen sowie Lehraufträge für Wirtschaft und Kultur Indiens.

Dr. Vermeer ist Gastdozent an Hochschulen in Europa, China und Indien und Mitverfasser eines Sprachlehrwerkes Chinesisch, einer

Publikation zum Umgang mit chinesischen Geschäftspartnern und eines Praxishandbuches Indien. Interviews und Berichte mit und von Dr. Vermeer erschienen u.a. in der ZEIT, Focus, Financial Times Deutschland, Handelsblatt, Wirtschaftswoche, Spiegel TV und auf SWR1.

Xugang Zhou

TU Berlin | www.tu-berlin.de

Xugang Zhou erwarb 2012 seinen Bachelor in Computerwissenschaften/Informatik an der Shanghai Jiao Tong University, VR China, und studiert seit diesem Jahr Informatik an der Technischen Universität (TU) Berlin.

Bereits vor Aufnahme seines Studiums nahm er erfolgreich an Programmierwettbewerben teil. Studienstipendien wie National Encouragement Scholarship und Excellence Scholarship (beide von der Shanghai Jiao Tong University), eine ISAP-Förderung sowie weitere fachspezifische Auszeichnungen belegen die herausragende Qualität seiner studentischen Leistungen.

Vertreterinnen und Vertreter des DAAD

Michael Eschweiler	DAAD, Referatsleiter 415	eschweiler@daad.de
Dr. Sebastian Fohrbeck	DAAD, Abteilung 5	fohrbeck@daad.de
Kirsten Habbich	DAAD, Referatsleiterin 511	k.habbich@daad.de
Katharina Klein	DAAD, Referat 511	k.klein@daad.de
Almut Lemke	DAAD, Referat 511	lemke@daad.de
Susanne Otte	DAAD, Referatsleiterin 426	otte@daad.de
Martin Schifferings	DAAD, Referat 604	schifferings@daad.de
Birgit Siebe-Herbig	DAAD, Referatsleiterin 511	siebe@daad.de
Michael Stammen	DAAD, Referat 511	stammen@daad.de

Kontakte

Tagungshandy

0160-96 91 80 80

Referat 511 – Internationalisierung von Studium und Lehre

Referatsleiterinnen

Kirsten Habbich	k.habbich@daad.de
Birgit Siebe-Herbig	siebe@daad.de

ISAP – Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften*

www.daad.de/isap

Katharina Klein	(A–Ki)	k.klein@daad.de	(0228) 882-452
Frau Pagel	(Ko–P)	pagel@daad.de	(0228) 882-305
Michael Stammen	(R–Z)	stammen@daad.de	(0228) 882-279

Integrierte internationale Studiengänge mit Doppelabschluss*

www.daad.de/doppelabschluss

Verena Grau	(A–Hal)	grau@daad.de	(0228) 882-769
Birte Wehnsen	(Ham–Me)	wehnsen@daad.de	(0228) 882-336
Almut Lemke	(Mi–Z)	lemke@daad.de	(0228) 882-457

Bachelor Plus*

www.daad.de/bachelorplus

Judith Schrumpf	(A–K)	schrumpf@daad.de	(0228) 882-86 07
Elke Ness	(L–Z)	ness@daad.de	(0228) 882-587

Strategische Partnerschaften und thematische Netzwerke

www.daad.de/strategische-partnerschaften

Karin Heistermann	heistermann@daad.de	(0228) 882-87 91
Helen Schomer	schomer@daad.de	(0228) 882-87 87

! Nach der Tagung senden wir Ihnen die **Evaluationsbögen** über ein Online-tool per E-Mail zu. Bitte senden Sie uns diese ausgefüllt zurück, um kommende Tagungen noch besser auf Ihre Interessen abstimmen zu können. Vielen Dank!

* Zuständigkeit nach Hochschulort, alphabetisch

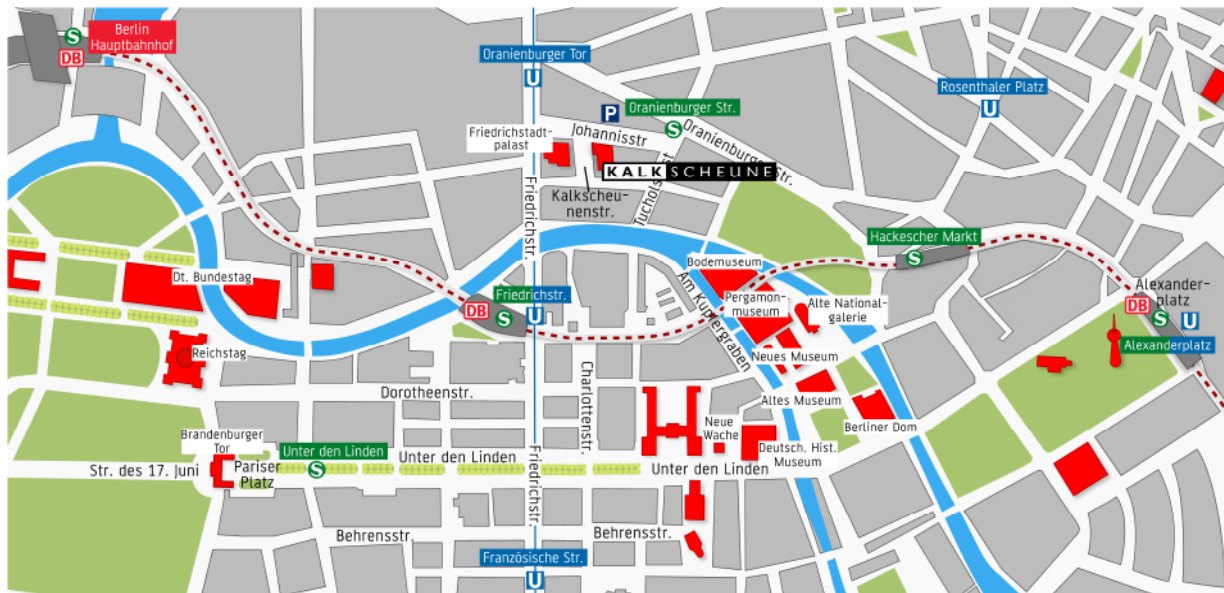
Taxi-Service

Taxi Berlin	(030) 20 20 20
Taxi Würfelfunk	(030) 21 01 01

Tagungsort

Kalkscheune

Johannisstr. 2 | 10117 Berlin-Mitte | www.kalkscheune.de



Grafik: Kalkscheune Berlin

Hinweis:

Die Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Der DAAD wird die Aufnahmen gegebenenfalls für seine Informations- und Öffentlichkeitsarbeit nutzen. Falls dies nicht Ihre Zustimmung findet, bitten wir um eine entsprechende Rückmeldung.

Deutscher Akademischer Austausch Dienst (DAAD)

Kennedyallee 50
53175 Bonn
Germany

Tel. +49-(0)-228-882-0
Fax +49-(0)-228-882-444
E-Mail postmaster@daad.de
www.daad.de